★ DER ABSICHERUNGS-CHECK

Was dich als Soldat wirklich absichert.



Was du als junger Soldat brauchst, was du dir sparen kannst – und wie du aus deinem Sold am Ende wirklich etwas machst. Klartext von Kamerad zu Kamerad.

STUFE 1

Dein Leben

Dein wichtigstes Gut zuerst – alles andere kommt danach.

STUFE 2

Deine Haftung

Wenn mal was kaputtgeht – privat und im Dienst.

STUFE 3

Dein Vermögen

Die Bundeswehr als dein Sprungbrett zu echtem Vermögen.

Janne

DEIN KAMERAD, DER ABSICHERT



BEVOR'S LOSGEHT

Erst denken wir in der richtigen Reihenfolge.

Die meisten fangen beim Geld an: „Ich muss investieren." Verständlich – aber falsch herum. Absicherung ist ein **3-Stufen-Modell**, und die oberste Stufe ist immer dein **Leben**. Das hast du nur einmal, es ist das Kostbarste, was du hast. Vermögen ist ein Luxus – schön, aber eben die letzte Stufe. Wir gehen den Check genau so durch: von oben nach unten.

1 LEBEN

Dein Leben & deine Arbeitskraft

Was, wenn du morgen nicht mehr dienen kannst? Hier sichern wir das ab, was dir niemand zurückgibt.

2 HAFTUNG

Schäden & Haftung

Wenn du jemandem – privat oder im Dienst – einen Schaden zufügst. Kann schnell richtig teuer werden.

3 VERMÖGEN

Vermögen aufbauen

Jetzt erst reden wir über Geld. Und warum gerade du als Soldat einen Riesen-Vorsprung hast.

MEIN VERSPRECHEN

Ich sag dir auch, was du NICHT brauchst.

Dir wird in der Grundausbildung einiges angeboten. Vieles davon brauchst du als Soldat gar nicht – weil der Staat da schon für dich sorgt. Genau das steht später in diesem Check (Seite 6).





STUFE 1 — DAS WICHTIGSTE ZUERST

Dein Leben & deine Arbeitskraft.

Dein Körper ist dein Werkzeug. Fällt der aus, fällt alles aus. Deshalb Stufe 1.

DAS WICHTIGSTE

Dienst- & Berufsunfähigkeit (DU/BU – mit echter Dienstunfähigkeitsklausel)

Das ist deine wichtigste Versicherung. Sie zahlt dir eine monatliche Rente, wenn du deinen Dienst oder Beruf dauerhaft nicht mehr ausüben kannst – egal ob durch Unfall **oder Krankheit**. Wichtig ist die **„echte Dienstunfähigkeitsklausel"**: Stellt dein Dienstherr die Dienstunfähigkeit fest, zahlt der Versicherer – ohne nochmal selbst nachzuprüfen. Nach der Dienstzeit greift derselbe Vertrag als Berufsunfähigkeitsschutz (BU) weiter.

> **Warum gerade für dich als Zeitsoldat (SaZ):** Verlass dich nicht auf den Staat – außerhalb des Dienstes (statistisch der wahrscheinlichste Fall) zahlt er gar nichts, im Dienst nur bei anerkannter Wehrdienstbeschädigung, je nach Grad. Eine Pension wie der Berufssoldat bekommst du nicht.

`Tipp:` So abschließen, dass der Vertrag nach der Dienstzeit ohne neue Gesundheitsprüfung bis 67 weiterläuft – dann bist du auch im Zivilberuf geschützt.

NUR WENN'S PASST

Risikolebensversicherung

Zahlt Geld an deine Familie, wenn dir etwas passiert. **Sinnvoll**, wenn Menschen von deinem Einkommen leben (Partner, Kind) oder du einen Kredit abzahlst.

> Bist du Single ohne Kind und ohne Kredit? Dann brauchst du sie (noch) nicht.

ERGÄNZEND

Unfallversicherung

Zahlt bei bleibenden Schäden nach einem Unfall – vor allem in deiner **Freizeit**. Im Dienst greift schon das staatliche SEG (dazu Seite 6).

> **Achtung:** Deckt nur Unfälle, keine Krankheiten – ersetzt also **nie** die DU.

HAT ZEIT

Pflegezusatzversicherung

Wird jungen Soldaten gern verkauft – mit dem Argument „je jünger, desto billiger". Das stimmt sogar. Aber: Für dich mit Anfang 20 ist das Risiko winzig und das Thema **nachrangig**. Erst kommen Haftpflicht und DU. Lass dir hier nichts aufschwatzen, bevor das Fundament steht.

STUFE 2 — WENN MAL WAS KAPUTT GEHT



Schäden & Haftung.

Zwei verschiedene Welten: privat und im Dienst. Du brauchst für beide eine eigene Absicherung.

PFLICHT FÜR JEDEN

Private Haftpflichtversicherung

Die Basis schlechthin – für Soldat und Zivilist gleich. Wenn du im Privatleben jemandem einen Schaden zufügst, haftest du dafür mit deinem ganzen Vermögen, oft lebenslang. Diese Versicherung fängt das auf. Kostet wenig, schützt viel.

> **Merke:** Sie deckt aber **nur** private Schäden – alles Dienstliche ist ausdrücklich ausgeschlossen. Dafür brauchst du die Diensthaftpflicht ↓

DIE LÜCKE, DIE KEINER KENNT

Diensthaftpflicht (Dienstschaden-Haftpflicht)

Nach **§ 24 Soldatengesetz** haftest du, wenn du dem Bund grob fahrlässig einen Schaden zufügst – und der Bund kann dich dafür in Regress nehmen. Beschädigtes Dienstfahrzeug, verlorene Ausrüstung, kaputtes Gerät oder Waffe: Da kommen schnell **fünf- bis sechsstellige** Summen zusammen.

> **Warum die normale Haftpflicht hier nicht hilft:** Die private Haftpflicht zahlt grundsätzlich nicht für dienstlich verursachte Schäden. Genau diese Lücke schließt nur die Diensthaftpflicht. Wichtig ist, dass die Deckungssummen passend und nicht zu niedrig angesetzt sind – das wird in der Praxis oft unterschätzt.

OPTIONAL

Rechtsschutzversicherung

Kann sinnvoll sein (z. B. Verkehrs- und Berufsrechtsschutz), ist aber kein Muss. Nachrangig gegenüber Haftpflicht, Diensthaftpflicht und DU. Wenn Budget übrig ist – gern. Wenn nicht – zuerst das Fundament.

KURZ ZUSAMMENGEFASST

Deine 3 echten Prioritäten

1. Private Haftpflicht · **2.** DU/BU · **3.** Diensthaftpflicht. Stehen die drei, bist du gegen die wirklich existenzbedrohenden Dinge geschützt. Alles andere ist Kür – und nur, wenn es zu deinem Leben passt.

STUFE 3 — JETZT REDEN WIR ÜBER GELD



Vermögen durch die Bundeswehr.

Das sehen die wenigsten: Deine Zeit bei der Bundeswehr kann dein Sprungbrett sein. So nutzt du sie.

Geschenktes Geld mitnehmen

- **Vermögenswirksame Leistungen (VWL):** Dein Dienstherr zahlt dir einen Zuschuss in einen Sparvertrag – Geld, das du sonst liegen lässt.
- **Arbeitnehmersparzulage:** Der Staat legt nochmal obendrauf – bis zu rund 80 € im Jahr fürs Fondssparen (unter den Einkommensgrenzen).

`Beträge sind Regelwerte` und können sich ändern. Keine Steuer- oder Anlageberatung.

Die Rentenlücke kennen

Als Zeitsoldat wirst du nach deiner Dienstzeit in der gesetzlichen Rente **nachversichert** – aber nur auf Basis deines **Brutto-Solds**. Das ist oft weniger, als du denkst, und eine Pension wie der Berufssoldat bekommst du nicht.

> **Heißt:** Wer früh selbst vorsorgt, gleicht das locker aus. Wer's ignoriert, merkt's erst mit 67.

DEIN GRÖSSTER HEBEL

Immobilie als Kapitalanlage

Hier ist dein unfairer Vorteil: Als Soldat bist du bei Banken **extrem kreditwürdig** – sicheres Einkommen, sicherer Arbeitgeber. Damit kannst du dir eine vermietete Immobilie finanzieren. Die **Miete deckt den größten Teil des Kredits**, du trägst nur einen kleinen Rest.

Grobe Voraussetzungen: ca. 10.000 € Eigenkapital (mind. für die Kaufnebenkosten) · ca. 2.500 € Netto, die nach allen Schulden übrig bleiben.

Steuer-Logik: Zinsen & Kosten sind absetzbar und senken deine Steuer. Nach über 10 Jahren Haltedauer ist der Verkauf i. d. R. steuerfrei.

Nebenkosten: Grunderwerbsteuer (je Bundesland 3,5–6,5 %) + Notar/Grundbuch (~1,5–2 %). Deshalb Eigenkapital mitbringen.

Wichtig – die Risiken: Mietausfall, Leerstand, Reparaturen, steigende Zinsen bei der Anschlussfinanzierung und das Klumpenrisiko (viel Vermögen in einem Objekt). Es gibt **keine Garantie** auf Wertsteigerung. Das ist ein Beispiel, kein Versprechen – und ersetzt keine Steuer- oder Anlageberatung.



SPAR DIR DAS GELD

Was du als Soldat NICHT brauchst.

Weil der Staat hier schon für dich sorgt. Spar dir das Geld.

SCHON ABGEDECKT

Private/gesetzliche Krankenversicherung

Während deiner Dienstzeit hast du die **Unentgeltliche Truppenärztliche Versorgung (UTV)**. Du zahlst keine Beiträge, keine Zuzahlungen. Eine eigene Krankenversicherung brauchst du im Dienst **nicht**.

> **Aber dran denken:** Für die Zeit **nach** dem Dienst rechtzeitig eine Anschluss-Versicherung planen (Anwartschaft).

SCHAU GENAU HIN

Verlass dich nicht nur aufs SEG

Das **Soldatenentschädigungsgesetz (SEG)** greift nur bei **dienstlich** verursachten Schäden – und wenn du dir die tatsächlichen Zahlen ansiehst, zahlt es dir **fast nichts**. Als echte Absicherung reicht das hinten und vorne nicht.

> **Die Lücke:** Private Unfälle und Krankheiten **ohne** Dienstbezug fallen komplett raus. Unterm Strich schützt dich das SEG vor den wirklich teuren Fällen **kaum** – genau dafür brauchst du deine DU/BU aus Stufe 1.

Und sonst: Finger weg von …

- **Teuren Kapital-Lebensversicherungen** als „Geldanlage" – meist schwache Rendite, hohe Kosten. Sparen und Versichern lieber trennen.
- **Doppelten Versicherungen**, die du über Familie oder Dienstherr längst hast.
- **Produkten, die dir jemand verkauft, bevor dein Fundament (Haftpflicht + Diensthaftpflicht + DU) steht.**

DER KAMERAD-TEST

Eine einfache Faustregel.

Fragt dich jemand nach einer Versicherung: „Schützt mich das vor etwas, das mich finanziell **ruinieren** würde?" Wenn ja → anschauen. Wenn nein → warten, bis das Fundament steht. So einfach ist gute Absicherung.



DEINE CHECKLISTE

Dein Fahrplan – in der richtigen Reihenfolge.

- [ ] **Private Haftpflicht** abschließen – die Basis für jeden.
- [ ] **DU/BU** mit echter Dienstunfähigkeitsklausel – deine wichtigste Absicherung.
- [ ] **Diensthaftpflicht** prüfen – deckt die dienstliche Lücke (§ 24 SG).
- [ ] **Bedarf prüfen:** Risikoleben (nur bei Familie/Kredit), Unfall, Rechtsschutz.
- [ ] **Geschenktes Geld holen:** VWL + Arbeitnehmersparzulage aktivieren.
- [ ] **Vermögen starten:** Rentenlücke schließen, Immobilie als Kapitalanlage durchrechnen.
- [ ] Nichts abschließen, bevor das Fundament steht.

DEIN NÄCHSTER SCHRITT

Lass uns 20 Minuten quatschen.

Kostenlos, unverbindlich und von Kamerad zu Kamerad. Wir gehen deine Situation gemeinsam durch – und du weißt danach genau, wo du stehst.

→ Kostenlosen Termin buchen auf bsw-heesen.de

JANNE HEESEN · DEIN KAMERAD, DER ABSICHERT



WICHTIGER HINWEIS: Dieser Absicherungs-Check ist eine allgemeine, unverbindliche Information und ersetzt keine individuelle Steuer-, Rechts- oder Anlageberatung. Alle Beträge, Prozentsätze, Einkommens- und Steuergrenzen sind Stand 2026 und können sich gesetzlich ändern. Genannte Rechenbeispiele (z. B. zu Immobilien, Rendite oder Rente) sind unverbindliche Beispiele und keine Zusage. Ob eine Versicherung für dich sinnvoll ist, hängt von deiner persönlichen Situation ab. Konkrete Rentenansprüche bitte bei der Deutschen Rentenversicherung, steuerliche Fragen bei einem Steuerberater prüfen lassen.